




<p>Objektbeschreibung</p>	<p>Terrafarbenfroh mit grasgrünem zweiflügligem Holztor aus der Erbauungszeit zeigt sich das Wohnhaus auf dem Hofgrundstück Klosterstraße 12. Der prächtige Blumengarten grenzt unmittelbar an die historische Stadtmauer, dahinter das sanierte weinberankte Wirtschaftsgebäude im Hof – für Jahrzehnte Atelier des 2014 verstorbenen Altlandsberger Künstlers Johannes Karl Gotthard Niedlich und bisweilen mit Innen- und Außenwänden auch Galerie für die beliebten skurrilen »Lebewesen« des Grafikers. Haus und Garten präsentieren ein überaus erfolgreiches Beispiel sanfter, anpassungsfähiger und stilsicherer Sanierung alter Bausubstanz.</p> <p>1992 erwarb der Künstler das Hofgrundstück und begann mit den Bauarbeiten. 1997 war die Sanierung des Einzeldenkmals im Wesentlichen beendet. Das 1870 errichtete Wohngebäude der im Ensemble komplett erhaltenen Bebauung zeigt sich nun wieder mit seinem klar gegliederten Fassadenschmuck und den nach historischem Vorbild gefertigten vierflügeligen Holzfenstern rein spätklassizistisch. Die Türen im Hausinneren wurden originalgetreu in Achse gelegt, die Farben der Zimmerwände orientieren sich an der Baugeschichte. Eine Rarität ist das in der Toreinfahrt vorhandene, rund 30 Quadratmeter große Holzpflaster mit hoher Geräuschdämmung, das vom Eigentümer akribisch wiederhergestellt wurde. Reste des alten eichenen Pflasters wurden im wahrsten Wortsinne »scheibchenweise« aufgenommen, nummeriert und neu verlegt. Die einzelnen Holzscheiben messen zwischen fünf und dreißig Zentimeter, fehlende Mosaikstücke wurden mit Robinien- und Ulmenholz ersetzt.</p>
<p>Textautor*in</p>	<p>Gabriele Stave</p>
<p>Höhe des Einsatzes von Fördermitteln</p>	<p>453.324,00 DM</p>
<p>Bild vor Sanierung</p>	
<p>Bildautor*in</p>	<p>Archiv Stadt Altlandsberg</p>



Bild nach Sanierung



Bildautor*in Archiv Stadt Altlandsberg

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de



www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



www.instagram.com/historischestadtkerne_bb



www.facebook.com/HistorischeStadtkerne



www.twitter.com/AGStadtkerne



www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne